

NEUE LUZERNER ZEITUNG

FDP

Angela Pfäffli in den Nationalrat.
Frisch voran mit Angela!
gradlinig erfahren unabhängig



Wahlen Erfahren Sie auf 48 Seiten alles Wichtige zu den Wahlen 2011. **Beilage**

Gold Die Anlage Gold hat kräftig an Wert verloren. Ist die Zeit zum Ausstieg gekommen? **13**



Zehn Jahre Garantie auf Eingriffe



Kantonsspital Nidwalden: Orthopädie-Chefarzt Andreas Remiger mit dem Modell einer Knieprothese.
Bild Philipp Schmidt

STANS Kleine Spitäler wollen sich im Wettbewerb behaupten – und werden innovativ.

red. Ab dem 1. Dezember wird das Kantonsspital Nidwalden in Stans eine Zehnjahresgarantie auf Knie- und

Hüftgelenk-Operationen gewähren. Dies ist schweizweit eine Neuheit.

Damit bereitet sich das Spital auf die Einführung der Fallkostenpauschalen und der freien Spitalwahl am 1. Januar 2012 vor, wie gestern an einer Medienkonferenz in Stans erläutert wurde. Einerseits will sich die Spitalleitung damit einen Wettbewerbsvorteil ge-

genüber anderen Spitälern verschaffen, andererseits soll der Anreiz für das Personal erhöht werden, qualitativ hochstehende Leistungen anzubieten.

Experten reagieren positiv

Die Initiative des Kantonsspitals Nidwalden sei eine «strategisch geschickte

Entscheidung», sagt der Gesundheitsökonom Harry Telser. Vor allem die Orthopädie sei ein heiss umkämpftes Fachgebiet.

Mittelfristig werde sich die Garantie auszahlen, ist Telser überzeugt, denn mit der steigenden Zahl von Operationen in einem Bereich sinke die Fehlerquote. **3**

LKW-Kontingent bereits erreicht

ALPENTRANSIT ds. Dieses Jahr haben bereits eine Million Lastwagen den Schweizer Alpenraum durchquert. Damit ist das jährliche LKW-Kontingent bereits ausgeschöpft. Für den Verein Alpen-Initiative ist dies ein grosses Ärgernis. Die Organisation hat gestern mit Aktionen in Graubünden, im Tessin, Wallis und in Uri auf diesen Missstand aufmerksam gemacht.

«Volkswillen mit Füßen getreten»

Bundesrat und Parlament hätten es bis heute versäumt, effiziente Massnahmen zur Minderung des LKW-Aufkommens zu fördern. «Der Auftrag des Volkes wird mit Füßen getreten», so die deutlichen Worte von Thomas Burgener von der Alpen-Initiative. Er wirft dem Bundesrat vor, die Verlagerung des Schwerverkehrs auf die Bühne werde bewusst verschleppt. **31**

Öffentliche Aufträge: Bund soll Schweizer Firmen berücksichtigen

SUBMISSION Bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen haben Schweizer Firmen oft das Nachsehen. Auch Schneider-Ammann missfällt das.

red. Ausländischen Firmen soll es schwerer gemacht werden, in der Schweiz an Aufträge der öffentlichen Hand zu kommen – stattdessen sollen vermehrt Schweizer Firmen berücksichtigt werden. Eigentlich ist die Schweiz wegen internationaler Verträge verpflichtet, ausländische Anbieter bei der Auftragsvergabe nicht zu benachteiligen. Allerdings schenkt die Schweiz diesen Verträgen grössere Beachtung, als dies

Ein Gesetz für grosse Aufträge

BUND red. Das Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen betrifft Bau- und Dienstleistungsaufträge der Bundesverwaltung, der ETH, der Post, des Eidgenössischen Nuklearsicherheitsinspektorats sowie weiterer Organisationen im Wasser-, Energie- und Telekommunikationsbereich. Unter das Gesetz fallen Aufträge, die eine Höhe von 230 000 Franken für Dienstleistungen beziehungsweise 8,7 Millionen Franken für Bauwerke überschreiten.

andere Länder tun. Sogar Volkswirtschaftsminister Johann Schneider-Ammann kritisierte gestern an einer Veranstaltung vor lokalen Gewerbevertretern im luzernischen Büron: «Ich habe davon Kenntnis, dass wir Schweizer unsere Ausschreibungen relativ grosszügig machen und damit jede WTO-Auflage gut und mit Sicherheit erfüllen. Gleichzeitig finden gewisse Nachbarländer für die gleiche Art Ausschreibungen andere Wege, sodass man auch einmal unter dem Radar durchkommt.» Der Bundesrat will sich der Sache nun annehmen. Freuen wird dies Politiker von links bis rechts. Der Schwyzer SP-Nationalrat Andy Tschümperlin sagt: «Die Schweiz hat das Recht, ihre Interessen zu schützen.» Felix Müri, Luzerner SVP-Nationalrat, sagt: «Höchste Zeit, dass das passiert.» **Kommentar 5. Spalte** **7**

KOMMENTAR

Spielraum ausnützen

Der internationale Handel gehört zu den wichtigsten Errungenschaften der Marktwirtschaft und schafft grundsätzlich Vorteile für alle beteiligten Länder. Es ist auch im Interesse der Schweizer Unternehmen, dass sie im Ausland Dienstleistungen und Waren anbieten können, ohne diskriminiert zu werden.

Der Preis dafür ist, dass ausländische Firmen ebenfalls am Schweizer Markt teilnehmen dürfen – auch bei Ausschreibungen der öffentlichen Hand. In den allermeisten Branchen – die Landwirtschaft ist die prominenteste Ausnahme – gibt es keinen Heimatschutz mehr.

Das heisst in der Folge, dass ab und zu lukrative Aufträge des Bundes, zum Beispiel der Bahn, ins Ausland vergeben werden. Meist, weil die einheimischen Firmen preislich nicht mithalten können. Damit spart die öffentliche Hand – und somit der Steuerzahler – Geld.

Das ist politisch so gewollt, und daran ist nicht grundsätzlich zu rütteln. Jedoch greifen andere Länder teilweise tief in die Trickkiste, um die eigene Wirtschaft bei lukrativen Aufträgen zu bevorzugen. Deshalb ist es nichts als recht, wenn die Schweiz ebenfalls die Möglichkeiten ausschöpft, welche die internationalen Verträge bieten – ohne dabei ins Zeitalter des Protektionismus zurückzufallen.

Es stehen wirtschaftlich schwere Zeiten an. Teile der Schweizer Wirtschaft haben mit dem starken Franken hart zu kämpfen. Preisunterschiede zum Ausland werden noch augenfälliger. Da bringt es nichts, wenn die Schweiz den Musterknaben spielt. Besondere Zeiten erfordern besondere Massnahmen. Dazu gehört es auch, vorhandene Spielräume konsequent auszunützen.

JAN FLÜCKIGER
jan.flueckiger@luzernerzeitung.ch

ANZEIGE

Sicher wieder Segmüller!



Plus Segmüller, NR, bisher, ehem. Kommandant der Päpstlichen Garde, Sicherheitsexperte, Präsident des Schweizer Zivilschutzverbandes. Stark, vernetzt, präsent – der Nationalrat für Luzern: einflussreich, mit Profil und überzeugendem Leistungsausweis (siehe www.sicher-segmüller.ch).

Luzern wählt sicher! Segmüller. **2x auf jeder Liste**



00227

INHALT

Agenda	40	Namen & Notizen	19	Todesanzeigen	20
Forum	16	Rätse/Roman	33	TV/Radio	39
Immobilienmarkt	42	Stellenmarkt	32	Wetter/Ratgeber	34